

# DAS JAHR IM RÜCKBLICK

DER BERICHT 2023



Stein  
hof

Wir pflegen Menschlichkeit

# DER BERICHT 2023

## INHALT

- 05 Vorwort
- 06 Das war 2023
- 13 Wissenswertes zum Steinhof Luzern
- 14 100 Jahre sind Gold wert
- 18 Die Trägerschaft
- 20 Jahresrechnung
- 21 Organigramm
- 22 Der Steinhof Luzern – ideal für Meetings und Feste
- 23 Impressum







## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Für den Jahres-Rückblick habe ich mir angewöhnt, das Jahr unter einem Thema mit der Kamera zu begleiten. 2023 wollte ich die «Möglichkeiten» festhalten, die uns das Geschäftsjahr zur Verfügung stellt. Der Fokus sollte nicht auf dem liegen, was den Alltag manchmal so mühsam macht, sondern auf dem, was Gutes und Positives erreicht werden konnte, was Schönes entstand.



**Andrea Denzlein**  
Heimleitung  
Steinhof Luzern

Der Steinhof kann auf ein ereignisreiches und sehr erfolgreiches 2023 zurückblicken. Wirtschaftlich steht er auf einer stabilen Grundlage. Die Trägerschaft hat mit der Zurverfügungstellung der Mittel für die Sanierung und indem ein neuer Mietvertrag mit dem Eigentümer der Liegenschaften, dem Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf Schweiz, erstellt wurde, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Die Belegung war stabil hoch, und diese beiden Faktoren haben dazu geführt, dass der Steinhof das erste Mal einen deutlichen Gewinn ausweist.

Die «Möglichkeiten 2023» waren aus der operativen Sicht von den Sanierungsarbeiten geprägt, die uns nun inklusive Planung bereits mehrere Jahre begleiten. Wir können inzwischen auf 5! erfolgreiche Umzüge zurückblicken. Erstaunlich, dass diese «Zusatzbelastungen» zwar spürbar waren und sind, aber das «gemeinsame Anpacken» sowohl die Teams als auch das Miteinander mit Bewohnerinnen, Bewohnern und ihren Angehörigen gestärkt hat.

In der Sanierung wird, neben der Aufwertung der Zimmer und des öffentlichen Bereichs für Bewohnerinnen und Bewohner, die Nutzung der Infrastruktur auch in den Allgemeinräumen verbessert und auf die Bedürfnisse des Betriebs angepasst.

Wenn Sie in den Steinhof kommen, wird Ihnen die Umgestaltung der Eingangshalle auffallen, die, unserer Meinung nach, sehr gut gelungen ist. Durch die Versetzung des Empfangs erwartet Sie nun ein offener, einladender Raum, der Ruhe und Geborgenheit ausstrahlt. Durch diverse Massnahmen konnte die Akustik der Eingangshalle massgeblich verbessert sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern, für die der Wohnraum oberhalb liegt, mehr Privatsphäre zur Verfügung gestellt werden. Die schönen Leuchten «runden» im wahrsten Sinne des Wortes den ersten Eindruck beim Betreten des Steinhof ab. Mehr erfahren Sie im folgenden Rückblick der einzelnen Bereiche.

In einem Rückblick darf natürlich ein Ausblick nicht fehlen: Ab April 2024 steht noch die Erneuerung von Küche und Gastwirtschaft an. Ebenfalls eine gute «Möglichkeit», auf deren Umsetzung wir uns sehr freuen. Wir werden auch dies im laufenden Betrieb realisieren, mit möglichst wenig Einschränkungen für Bewohnende und Angehörige, Mitarbeitende und alle, die gerne im Steinhof zum Essen kommen. Also – Sie sind auch während der Sanierungszeit des Verpflegungsbereichs weiterhin herzlich willkommen – lassen Sie sich von unseren kreativen Zwischenlösungen überraschen :-)!

2024 wird die Sanierung abgeschlossen, und wir freuen uns alle wahnsinnig darauf – dies pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des Steinhof! Aber davon verraten wir hier noch nicht so viel. Damit Sie aber schon einmal einen Vorgeschmack erhalten, was 100 Jahre bedeuten, dürfen wir in unserem Jahresbericht einen Bewohner vorstellen, der aus eigener Erfahrung davon erzählen kann.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Durchsicht des Jahresberichts und danke Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Verbundenheit zum Steinhof.



# DAS WAR 2023



## RÜCKBLICK DER ORGANISATION UND IHRER EINZELNEN BEREICHE

Es ist mir ein Anliegen, den Jahresrückblick mit einem grossen Dank zu beginnen. Damit all dies, über das wir nun berichten, 2023 überhaupt möglich war, hat das Leitungsteam des Steinhof einen ganz tollen Job gemacht. Auf den Bereichs- und Abteilungsleitenden liegen Planung und Koordination, die wiederum ermöglichen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit optimal erledigen können und letztlich unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut umsorgt sind. Dies alles neben so umfangreichen Eingriffen ins Gebäude zu gewährleisten, ist eine grosse Leistung, die ich als Heimleitung gar nicht genug schätzen kann. Daher gilt allen, die mit mir zusammen die Verantwortung tragen, mein ganz besonderer Dank.

### Die Organisation

Für das «Kernteam Bau», in dem aus dem Steinhof neben mir als Heimleitung Elly Hoffmann, Leitung Pflege und Betreuung, Rachel Meier, Leitung Hotellerie und Roli Hirzel, Leitung Technischer Dienst, engagiert sind, war ein wahrer «Sitzungs-Marathon» zu bewältigen. Das Kernteam selbst traf sich zu 25 Sitzungen, dazu kamen 5 Umzugssitzungen. Für einige standen dann noch 10 Baukommissions-Sitzungen sowie unzählige Treffen mit Fachplannern und ausführenden Firmen an.

Dies, nota bene, neben den «normalen» Sitzungen und Treffen, die in einer doch recht grossen Organisation, wie dem Steinhof, notwendig sind, damit der Betrieb reibungslos läuft.

Natürlich ergaben sich darin auch einmalige «Möglichkeiten», um die begrenzten Flächen des Steinhof möglichst sinnvoll und gut zu nutzen. Eine, die uns besonders freut, möchte ich speziell erwähnen. Wir konnten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen neuen Ruheraum zur Verfügung stellen. Der wenig genutzte Gymnastikraum wurde dazu ganz neu gestaltet. Eine Gruppe von Mitarbeitenden hat das Design und die Einrichtung übernommen – und, er ist wirklich toll, einladend und gemütlich geworden und wird von den Mitarbeitenden gerne und rege genutzt. Dies soll auch als Dank an unsere Mitarbeitenden verstanden werden, ohne die im Steinhof NICHTS möglich wäre.

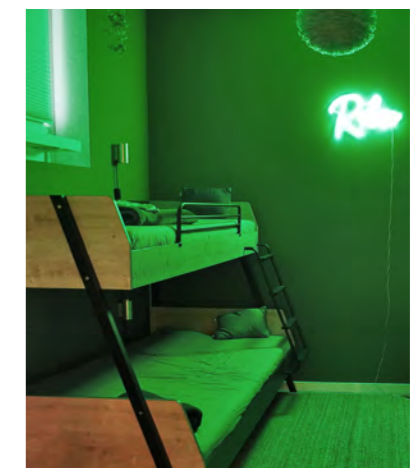
Neben der Sanierung wurde natürlich in allen Bereichen viel gearbeitet und weiterentwickelt – «Möglichkeiten», die sich uns boten, wurden genutzt – oder auch neue «Möglichkeiten» geschaffen:

### Pflege und Betreuung

Wir dürfen auf ein spannendes und lebendiges Jahr 2023 zurückschauen.

### Personelle Veränderungen

Am 1. April 2023 konnten wir Cindy von Wyl, Aktivierungsfachfrau HF, als neue Leiterin unseres Teams Aktivierung und Alltagsgestaltung bei uns begrüssen.



Der wenig genutzte Gymnastikraum erstrahlt als Ruheraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in neuem Glanz



### Aufbau QM und Kooperation mit Advacare

Nach der Entwicklung und Definition eines 3-Jahres-Plans im Jahr 2022 hat Céline Beccarelli gemeinsam mit ihrem Qualitätsmanagement-Team intensive Arbeit geleistet. Die Schwerpunkte lagen in der Anpassung und Verbesserung bestehender Qualitätsdokumente, insbesondere pflegespezifischer Handlungsanweisungen für die direkte Pflegepraxis und der Überarbeitung von Hauptprozessen.

Durch die Partnerschaft mit der Firma Advacare, mobile Pflegeexperten, wird sichergestellt, dass kontinuierlich ein professioneller Austausch und themenspezifische Coachings stattfinden, um komplexe Fragestellungen zeitnah zu bearbeiten. Dadurch wird aktuelles und evidenzbasiertes Wissen aus der Forschung in die Pflegepraxis integriert.

Zudem werden, bereits erfolgreich, regelmässige Wundvisiten eingeführt. Dies schliesst eine wichtige Lücke im Haus und dient als Qualitätskontrolle in der komplexen Wundbehandlung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Ein wichtiges Projekt ist die laufende Analyse des Medikamentenmanagements in Zusammenarbeit mit Advacare und den Abteilungsleitungen. Es wurden bereits erste Anpassungen vorgenommen und weiterführende Massnahmen definiert und geplant. Insbesondere ist dies im Hinblick auf die bestehenden gesetzlichen Grundlagen und Sicherheitsaspekte sowie künftigen Qualitätskontrollen relevant.

### Klausur Führungspersonen Pflege

Die Leitung Pflege und Betreuung hat zusammen mit den Abteilungsleitungen in einer weiteren Klausur das Thema Mitarbeiterbegleitung reflektiert. Daraus entstanden Anregungen und Umsetzungsstrategien zum Thema: Einführung neuer Mitarbeitenden, Umgang mit Menschen, die vor schwierigen privaten Problemen stehen und Ernstnehmen von «Warnzeichen».

Der gegenseitige Austausch und das sich aufeinander Einlassen wurde durch den Tag weiter vertieft und gestärkt.

### Aus der Aktivierung

Nach dem Start von Cindy von Wyl, unterstützt von Roland Hersche, als langjährigem Mitarbeiter im Steinhof, wurde das Team durch Martina Felder komplettiert. Somit sind 3 ausgewiesene Aktivierungsfachpersonen HF im Steinhof tätig. Als Basis für eine Neuausrichtung der Angebote fand im Juli 2023 eine Klausurtagung statt, begleitet von der Leitung Pflege und Betreuung. Hier ging es darum, sich als Team zusammenzufinden, eine gemeinsame Vision zu entwickeln und die Erwartungen und Bedenken zu formulieren. So wurden für den August 2023 neue Angebote geplant und dabei die spezifischen Ressourcen der Teammitglieder genutzt. Die gemeinsame Arbeit wurde in einem Bild zum Ausdruck gebracht. Wir als Aktivierungsteam wollen ein «blühender Herzbaum» sein: Es wurden neue Gruppenangebote und der Einsatz therapeutischer Mittel geplant. Dies sind: Musische Aktivitäten (z.B. Singen, Klangwelten), Aktivitäten des täglichen Lebens (z.B. Backen), kognitive Aktivitäten (z.B. Gedächtnistraining) und gestalterische



Die gemeinsame Arbeit des Aktivierungsteams wurde im Bild «blühender Herzbaum» zum Ausdruck gebracht

Aktivitäten. Die Angebote finden im ganzen Haus einen guten Anklang und werden rege genutzt. Durch die Vielfältigkeit haben alle Bewohnenden die Möglichkeit, teilzunehmen und ihre Bedürfnisse auszuleben. Wir beachten dabei die Ressourcen der einzelnen Bewohnenden, fördern ihre Autonomie und ermöglichen eine sinnvolle Alltagsgestaltung. Ergänzt werden die Angebote durch eine Männergruppe, eine Sinnesgruppe, eine Themengruppe für jüngere Bewohnende, eine Naturgruppe und die Besuche von Therapiehunden, um einige zu nennen.

### Fachgebiete innerhalb der Pflege

Der Pflegebedarf wird mit dem System RAI erfasst. Hier erfolgte die Umstellung auf die neueste Version «rai.soft.net» – diese Umstellung erfolgte problemlos und bildet nun die Basis dafür, die weiteren anstehenden Veränderungsschritte im RAI angehen zu können. Es finden regelmässige Schulungen für die RAI-Koordinatoren und RAI-Supervisoren statt – dies stärkt die Kompetenzen der Teilnehmenden und führt zu einem vertieften Verständnis für die Zusammenhänge des Systems.

Das Jahr 2023 stand auch mit dem Pflege-Dokumentations-System «careCoach» im Zeichen von Schulungen. Hier sind wir froh, dass nun alle Mitarbeitenden der Pflege sowie Lernende und Studierende an der Inhouse-Schulung teilgenommen haben und ihr Wissen im Bereich der elektronischen Pflegedokumentation vertiefen oder erweitern konnten. Und noch die Entwicklungen im Bereich **Kinästhetik**: In den 3x

jährlich stattfindenden Workshops, den regelmässigen Kinästhetik-Rapporten auf den Abteilungen und den Kinästhetik-Praxisbegleitungen wurde das Jahresmotto des Bereichs Pflege integriert und mit den Stichworten: «heraluege», «gshpöre», «zämme möglich mache», spannende und praxisnahe Lernsituationen gestaltet. Im November konnte das Konzept «Cleverer Transfer» der SUVA im Steinhof lanciert werden, und in einem Workshop wurden intern die Clevere-Transfer-Coaches ausgebildet. Beim cleveren Transfer geht es darum, dass Mitarbeitende befähigt werden, Hilfsmittel für eine präventions- und ressourcenorientierte Arbeitsweise zu nutzen. Diese beiden Konzepte vereinen alle wichtigen Aspekte, um eine Reduktion der körperlichen Belastungen in Pflegeberufen zu erreichen.

### Aus der Bildung

#### Weiterbildungstag für die Berufsbildnerinnen

Um den Lernenden und Studierenden gerecht zu werden, haben die Berufsbildenden im Juni 2023 einen spannenden und informativen Weiterbildungstag erlebt. Referentin war Irene Erni-Fellmann, die Mitglied der Bildungskommission für Gesundheit und Soziales beim Verband Curaviva ist. Im Steinhof arbeiten Lernende, Studierende und Berufsbildende verschiedenster Altersstufen eng zusammen. Damit es nicht zu Konflikten kommt, muss ein Verständnis füreinander entwickelt werden. Thematisch beschäftigten sich die Teilnehmenden deshalb mit den unterschiedlichen Generationen und den dazugehörigen Werten und Erwartungen. Der Tag wurde auch genutzt, um den Teamgeist der Berufsbildenden zu stärken.



Die Lernenden und Studierenden haben im Juni 2023 einen spannenden und informativen Weiterbildungstag erlebt



### Lernzimmer

Um den Lernenden und Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich zurückzuziehen und ihre Lernzeit optimal zu nutzen, wurde das «Turmzimmer» in einen Lernraum umfunktioniert. Die Gestaltung erfolgte durch die Bildungsverantwortliche Anna Hoffmann und einem Projektteam, das Inputs zur Gestaltung lieferte. Der Raum wird inzwischen rege genutzt.

### Schnupperlehren

Der Steinhof bietet regelmässig Schnupperlehren an und ermöglicht so Schülerinnen und Schülern, die Pflegeberufe kennenzulernen. Zwei Tage lang werden sie von den Lernenden begleitet, denen sie direkt Fragen zur Ausbildung stellen können. Mit den Schnupperlehren beteiligen wir uns direkt daran, den Nachwuchs und das Image im Bereich Langzeitpflege zu fördern.

### Ausflug der Lernenden

Der gemeinsame Ausflug führte dieses Mal nach Zürich ins Restaurant «Blinde Kuh». Lernende und Studierende haben dort gemeinsam mit der Bildungsverantwortlichen Anna Hoffmann ein Mittagessen in völliger Dunkelheit genossen. Speziell ist, dass im Restaurant und in der Küche ausschliesslich Menschen arbeiten, die entweder blind sind oder mit einer eingeschränkten Sehfähigkeit leben. Ziel des Ausflugs war es, durch die Eigenerfahrung das Verständnis für die Bedürfnisse von Bewohner\*innen des Steinhofs zu fördern, die ebenfalls keine volle Sehfähigkeit besitzen.



Der gemeinsame Ausflug der Lernenden führte nach Zürich ins Restaurant «Blinde Kuh»

### Feiern der gemeinsamen Erfolge

Die Lehrabschlüsse des Jahres 2023 wurden angemessen gefeiert. Gratulieren konnten wir:

Ana Filipa Martins Dos Reis – Fachfrau Gesundheit EFZ

Jan von Rotz – Fachmann Gesundheit EFZ

Nazli Sarikaya – Fachfrau Gesundheit EFZ

Lara Gasser – Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Insbesondere freuen wir uns darüber, dass alle Lernenden nach ihrem Abschluss im Steinhof geblieben sind.

Zudem hat Marina Imfeld die Weiterbildung SVEB 1 absolviert und erfolgreich abgeschlossen.



Diese Fachpersonen konnten 2023 den erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung feiern

### Aktueller Stand Bereich Bildung und Ausblick 2024

In August 2023 haben vier Lernende ihre Ausbildung Bereich FaGe gestartet und vier Studierende ihr Studium zur Pflegefachfrau HF aufgenommen. Insgesamt begleiteten wir über alle Bereiche im Jahr 2023 folgende Lernende und Studierende:

7 Studierende im Bereich Pflegefachfrau/mann HF

9 Lernende im Bereich Fachfrau/mann für Gesundheit EFZ

5 Lernende im Bereich Fachfrau/mann für Gesundheit EFZ

Erwachsenenbildung

2 Lernende im Bereich Assistent/in für Gesundheit und Soziales EBA

2 Lernende im Bereich Koch/Köchin EFZ

1 Lernender im Bereich Unterhaltspraktiker EBA

Besonders erfreulich ist, dass die Lehrstellen in den Bereichen AGS, FaGe und Pflegefachfrau/mann HF für 2024 bereits alle besetzt werden konnten.

### Ausblick Pflege und Betreuung

Im Jahr 2024 werden interne Schulungen in den Bereichen Aggressionsmanagement und Körperpflege durchgeführt sowie ein Notfallkurs, an dem alle Mitarbeitenden der Pflegeabteilungen teilnehmen werden. Des Weiteren wird es wieder Workshops zum Thema Kinästhetik und Meetings der Berufsbildenden und der RAI-Supervisor\*innen geben.

Eine grosse Veränderung wird der Aufbau einer neuen geschützten Wohngruppe, dem «Läbesgarte», sein. Im April werden Céline Beccarelli und Marina Imfeld als Co-Leitungen übernehmen und dort eine Wohngruppe gestalten, die den Focus ganz spezifisch auf die Umsetzung personenzentrierter und individueller Pflege legen wird.

### Administration

Auf der Basis eines neuen Mietvertrags finanziert der Steinhof seit 2023 alle Investitionen, die im Zusammenhang mit dem Grundauftrag der Pflege stehen, selbst. Als Vermieter stellt der Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf Schweiz das Gebäude und die damit verbundenen Funktionalitäten zur Verfügung. Die Grundmiete ist tiefer als in den Vorjahren. Damit weist die Betriebsrechnung 2023 zum ersten Mal einen deutlichen Gewinn aus, denn es gilt, mit der Bildung von Reserven alle zukünftigen Ergebnisschwankungen abzudecken.

Im Bereich IT wurde viel gearbeitet. Mit externer Unterstützung ist eine ICT-Analyse durchgeführt und eine Strategie für diese Bereiche definiert worden.

Das gesamte WLAN wurde 2023 inklusive Netzwerk erneuert. Dies als Voraussetzung, damit im Steinhof auch im IT-Bereich eine zukunftsfähige Infrastruktur zur Verfügung steht. Es war ein sehr holpriges Projekt, das uns viele Nerven kostete, auch, weil alle technischen Systeme so verknüpft sind, dass, wenn eines nicht richtig funktioniert, auch die anderen betroffen sind. Aus den Erkenntnissen dieses Projekts und der ICT-Strategie wird nun der Bereich Informatik organisatorisch dem Technischen Dienst angegliedert. Die IT ist und bleibt eine zentrale Funktion aller administrativen Prozesse, aber die Schnittstellen zur Technik überwiegen. 2024/2025 steht dann die Erneuerung der IT-Infrastruktur an – das wird sicher ein «spannendes» Projekt.

Die Geschäftsleitung hat 2023 das Personalreglement grundlegend überarbeitet. Neu sind darin nur noch die wichtigsten Bestimmungen geregelt, da Änderungen jeweils neue Verträge für alle Mitarbeitenden bedingen. Die praktische Ausgestaltung des Reglements wird in den «Ausführungsbestimmungen» aufgeführt, die den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und damit den

Bedürfnissen des Betriebs «einfacher» angepasst werden können.

Die Mitarbeitenden der Administration waren natürlich ebenfalls in die Sanierungsarbeiten eingebunden, und mit dem Bezug des neuen Empfangs im Eingangsbereich bot sich ihnen eine schöne «Möglichkeit».

2024 sollen die Prozesse im Bereich der Administration weiterentwickelt und die Grundlagen der Dienstplanung überarbeitet werden.

### Hotellerie

#### Personelle Veränderungen

Eine neue Leitung Gastwirtschaft und Hauswirtschaft, Erika Hauser, hat am 1. Februar 2023 ihre Arbeit aufgenommen und war umgehend gefordert, ihre Einarbeitung inmitten der Umzüge und Einzüge zu absolvieren.

Im Zuge der Sanierung konnten diverse Veränderungen und Verbesserungen implementiert werden. An Herausforderungen hat es 2023 nicht gemangelt – Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Beweglichkeit waren gefragt.

#### Hauswirtschaft, Reinigung und Wäscheversorgung

Die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner wurden grundlegend erneuert. Mit der Verwendung von Holz, z.B. beim Parkettboden, und ansprechenden Farben, konnte mehr Wohnlichkeit geschaffen werden. Neue Oberflächen bedingen aber auch neue Reinigungsmethoden: Neu werden Trockendampf-Geräte eingesetzt. Diese sind materialschonend, benötigen keinen Einsatz von Reinigungsmitteln und ermöglichen eine ergonomische Arbeitsweise, sind also ideal für die Mitarbeitenden in der Reinigung. Neue Reinigungsmethoden bedingen auch eine gründliche Schulung aller Beteiligten. Neben der Herausforderung macht es natürlich auch Freude, Neues zu evaluieren, auszuprobieren und einzuführen.

Auch bei den Umzügen waren die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft immer gefordert. Neben viel Planungsarbeit stand die Reinigung der Räume immer wieder im Fokus. Wer einmal eine Sanierung bei laufendem Betrieb erlebt hat, kann dies sicher nachvollziehen. Alle Aufgaben, wie Einpacken, Stapeln, Beschriften, Aus- und Einräumen wurden durch die Hauswirtschaft mit unterstützt. Insgesamt wurden ca. 800 Arbeitsstunden im Rahmen der Umzüge 2023 aufgewendet.

Eine besondere Herausforderung zeigte sich in der Ausführung der Bodenbeläge in den Nasszellen. Hier musste mit den Verantwortlichen viel getüftelt und nachgebessert werden, bis der Bodenbelag unseren Ansprüchen genügen konnte. Wir haben es aber doch noch geschafft!

## Gastwirtschaft

Die Gastwirtschaft ist ein «Ort der Begegnung», offen für Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Angehörige und Gäste. Nach den «mageren Jahren» der Pandemie, füllte sich die Gastwirtschaft 2023 wieder mit neuem Leben. Das freut uns alle sehr. Endlich konnten wir wieder unser Prinzip des «offenen Hauses» leben. Diverse Spiel-Gruppen treffen sich nun wieder regelmässig bei uns. Im Rahmen der Sanierung können wir auch viele Handwerkerinnen und Handwerker in der Gastwirtschaft begrüßen. Wir schätzen diese Belebung – überhaupt ist durch die Länge der Arbeiten ein erfreuliches Miteinander entstanden.

An den Umzugstagen war die Gastwirtschaft ebenfalls immer sehr gefordert. So wurden Snack-Stationen im Steinhof und im Diamant, unserem Provisorium, eingerichtet, und es entstand in der Eingangshalle ein zusätzlicher grosser «Speisesaal». Die Verpflegung stellten wir für alle Beteiligten, Mitarbeitende, Zivilschützer und Umzugs-Männer, an diesen Tagen jeweils gratis zur Verfügung. Das wird von allen Beteiligten sehr geschätzt, und die hohe Zufriedenheit hat die Teams von Gastwirtschaft und Küche natürlich gefreut.

## Küche

Natürlich musste sich auch die Küchenmannschaft auf die besondere Situation mit dem Provisorium einstellen: Seit mehr als 400 Tagen werden tagtäglich Frühstück, Mittagessen und Abendessen aus der Steinhof-Küche für die Bewohnerinnen und Bewohner im Diamant durch den vom Technischen Dienst organisierten Transportdienst geliefert.

Neben der «normalen Arbeit» wurde 2023 der Bereich Küche bereits von Planungen für die Sanierung geprägt, die von April bis August 2024 stattfindet. Nach 30 Jahren ist es notwendig, die Küche technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Als Vorbereitung dafür wurden die Produktions-Abläufe systematisch mit einer externen Fachperson durchleuchtet und ein zukunftssträchtiges Konzept ausgearbeitet. Ziel ist es, dass nicht nur die Küche in neuem Glanz erstrahlt, sondern auch das Verpflegungsangebot bedürfnisorientiert und in der optimalen Qualität zur Verfügung steht. Das Essen ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einer der zentralen «Wohlfühl-Faktoren» - für sie und auch unsere Gäste soll ein attraktives, feines Verpflegungsangebot zur Verfügung stehen. Dafür sind wir auch bereit, zu investieren.

Im April 2024 nimmt mit Gion Spescha ein neuer Küchenchef seine Arbeit auf – das genau zum letzten grossen Umzug und direkt vor der Sanierung des Verpflegungsbereichs. Wir können ihm versprechen, dass es im Steinhof sicher nicht langweilig wird ;-).

## Technischer Dienst

Die Sanierung forderte das ganze Team des Technischen Dienstes sehr. Die Organisation und Mithilfe bei den Umzügen, das Einrichten diverser Provisorien und Zimmer, die Koordination, Begleitung und Unterstützung der vielen Unternehmer, die Zusammenarbeit mit diversen Fachplanern, die Inbetriebnahme von neuen und umgebauten Anlagen, das Bestellen und die Organisation von Einrichtungen, die Mitarbeit im Kernteam und in der Baukommission nahmen viel Zeit und Ressourcen in Anspruch.

Eine spezielle Herausforderung war dabei auch die materielle Versorgung der provisorischen Unterkunft im Haus Diamant. So wurden mit Hilfe von 32 Zivildienstleistenden (80%) und 6 Mitarbeitenden im Stundenlohn (20%) während 533 Tagen, 3064,75 Stunden Waren transportiert, und 11'726 Versorgungswagen mit Morgen-Mittag-Abendessen, Haushaltartikeln, Getränken, Pflegeartikeln, Wäsche und Kleider verschoben. 3'350 Mal sind unsere fleissigen Helfer bei Sonne, Regen und Schnee hin- und zurückgefahren. Dabei lag die Fehlerquote (Verschlafen, Krank, technische Pannen) bei nur gerade mal 0.3%.

Im Rahmen der Sanierung wird auch die ganze Technik auf den neuesten Stand gebracht sowie die Beleuchtung im ganzen Haus auf LED umgestellt, um den Energieverbrauch zu optimieren. Wichtige Räume können in Zukunft gekühlt werden, damit wir Bewohnenden in den Sommermonaten an angenehmes Raumklima bieten können. Die Gebäude-Automation kann in Zukunft zentral gesteuert und somit auch die Licht-Intensität entsprechend der Tageszeit angepasst werden.

## Und wie geht es im Steinhof weiter?

Im Bericht der Bereiche haben Sie bereits jeweils einen kurzen Ausblick auf das im 2024 Bevorstehende erhalten. Wir freuen uns wahnsinnig, wenn wir im August 2024 die Sanierung abschliessen können. Aber, wir haben ja bereits das nächste grosse Ereignis vor uns: Im Editorial habe ich Ihnen verraten, dass der Steinhof 2024 sein 100-jähriges Bestehen feiern darf. Leider können wir neben der Sanierung keinen grossen Anlass planen. So haben wir uns kurzer Hand entschieden, ein ganzes Jahr lang, zwischen Juni 2024 und Juni 2025, immer wieder einmal und auf ganz unterschiedliche Arten zu «feiern». Sie werden ganz sicher von uns hören und sind jederzeit herzlich eingeladen. Nun, da Sie bis zu diesem Satz gelesen haben, bleibt mir nur, Ihnen ganz herzlich für Ihr grosses Interesse, das uns sehr freut, zu danken. DANKE, dass Sie auch 2024 mit dem Steinhof verbunden bleiben.

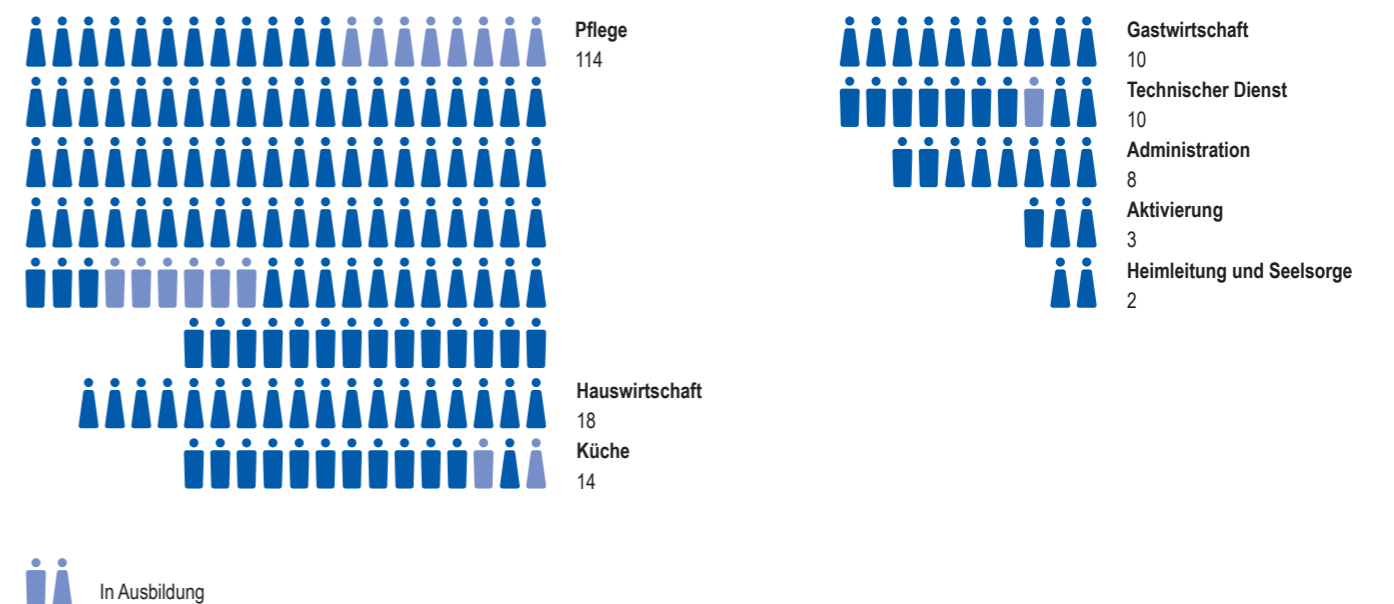
Andrea Denzlein  
Heimleitung

# WISSENSWERTES ZUM STEINHOF LUZERN

## Mitarbeiter\*innen und ihre Herkunftsnation



## Mitarbeiter\*innen und ihre Arbeitsbereiche



Ende Dezember 2023 beschäftigte der Steinhof 179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 24 verschiedenen Nationen, davon waren 17 in der Ausbildung. Es braucht den Einsatz jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters, damit wir jeden Tag «Menschlichkeit pflegen» können. Herzlichen Dank!



# 100 JAHRE SIND GOLD WERT!



## WAS ALLES IST IN 100 LEBENSJAHREN VERPACKT?

**Unser Bewohner, Herr Eduard Wüest, feierte am 24. November 2023 seinen 100. Geburtstag und packte aus seinem Leben so Manches aus. Ich traf ihn beim Mittagessen.**

100 Jahre! Was alles ist in 100 Lebensjahren verpackt? Was war möglich, was nicht?

«Ich habe oft für zwanzig bis dreissig Personen gekocht, ich liebte es zu kochen, und keiner beschwerte sich danach. Viele Wirte stellten mir ihr Restaurant zur Verfügung. Ich war ein Spezialist auf Reisgerichte. Beim Reis muss man ja immer dranbleiben, probieren und wieder rühren. Da kann man nicht weglaufen. Ich interessiere mich heute noch für alle Kochsendungen im Fernsehen. Manche Gerichte würde ich sehr gerne probieren, andere gar nicht. Wer, wie ich, selber kochte, erwartet natürlich ein gutes Essen und dass es auch schmeckt».

### **100 Jahre sind Gold wert. Was ist Gold wert?**

«Ich habe niemanden im Stich gelassen. Ich pflegte meine kranke Frau und übernahm alle Arbeiten im Haushalt, bis sie starb. Jeder und jede konnte sich immer auf mich verlassen».

Nicht wie im Film «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand», nahm unser Hundertjähriger Platz. «Man musste mir nur etwas einmal zeigen. Dann konnte ich es, da ich sehr aufnahmefähig war. Auch bezeichneten mich meine Lehrer als Kanone im Gedichte aufsagen. Etwas auswendig lernen machte mir nie Probleme. Ich speicherte alles mühelos im Gedächtnis ab. So machte mir das Vortragen keine Schwierigkeiten. Deshalb spielte ich auch sehr gerne Theater, zum Beispiel in der Lukaskirche. Dort führten wir die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern auf. Ich stellte Josef dar». Ich frage sofort nach: «Wurden Sie, wie Josef, in die Zisterne geworfen und später verkauft»? Herr Wüest lachte herzlich und probierte den Safranrisotto auf dem Teller vor sich.

### **100 Jahre und immer noch im Bild!**

«Für die Lehrabschlussprüfung zum Orthopäden musste ich einen Spezialschuh anfertigen. Alles war von Hand gemacht. Als der Schuh als bester von allen gezeigt wurde, sagte mein Chef voller Stolz, dieser komme aus seiner Firma! Ich arbeitete dann als Orthopäde, bemerkte aber, dass ich doch noch anderes tun wollte. So wechselte ich zu einer Transportfirma, die mit Gemüse handelte.

Dort wurde mir nach ein paar Wochen ganz begeistert mitgeteilt, ich würde gegenüber meinem Vorgänger das Doppelte an Gemüse verkaufen. Ich konnte gut reden, das lag mir sehr. Auch war ich ehrlich und anständig mit den Käufern. Leider war mein Traumberuf, Koch zu werden, nicht möglich. Die Wartezeit für die Aufnahme der Ausbildung war damals zu lange, weil es zu viele Bewerber gab! Später fuhr ich dann für die Firma «Emmi». Jeweils um 4 Uhr morgens musste ich aufladen. Mit etwa Fünfzig wurde ich bei der Getränkefirma Bols-Cynar-Ballantine's AG angestellt. Da arbeitete ich zwei Jahre über meine Pensionierung hinaus, denn die liessen mich nicht gehen».

### **100 Jahre volle Fahrt!**

«Ich machte alle Fahrzeugprüfungen, aber keine Prüfung fürs Flugzeug. Da hatte ich Angst. Am Boden war ich gut, in der Luft nicht. Meine Frau lernte ich übrigens beim Autoscooter kennen. Sie zwinkerte mir zu. Ich dachte mir, die ist ja sicher lustig. So ging ich



direkt auf sie zu und fragte sie, ob ich sie auf eine Runde einladen dürfe. Später kam es zu einem Kaffee... Ich war auch Rallye-Pilot. Das erste Mal fuhr ich auf dem Flugplatz Emmen. Es existiert noch ein Foto, wie ich mit zwei Rädern am



Boden und mit zwei Rädern in der Luft war. Auch fuhr ich im Tour-de-Suisse-Wagen und verteilte San Pellegrino-Flaschen und anderes».

#### 100 Jahre und was für ein Profil!

«Musik begeisterte mich. Ich spielte zuerst Hammondorgel, Schwyzerörgeli, danach Schlagzeug, kannte aber keine Noten! Ich spielte alles nach Gehör! Mit zwei Kollegen, einer an der Gitarre, der andere an der Handorgel, gründeten wir das «Trio Sunnyboy». Ich lernte nebst vielen Grooves auch den speziellen Beguine-Schlag. Der war nicht einfach. Per Zufall begegnete ich Udo Jürgens und war mit ihm viel zusammen, auch mit Carlo Brunner und Hazy Osterwald. Leider sind schon alle verstorben. Auch andere, die ich gut kannte, sind schon verstorben. So auch Ferdy Kübler. In Genf traf ich einmal den König von Burundi. Er schenkte mir sechs Flaschen Jack Daniel's. Leider verstarb er plötzlich nach paar Monaten».

#### 100 Jahre und vernetzt!

Auf meinen Fahrten lernte ich viele Menschen kennen. Ich finde, man kann überall leben, nur die Sprache ist ein Problem, aber man kann die ja lernen. In London war ich am häufigsten, weiter in Schottland, Spanien, New York, Chicago, Dänemark, Schweden.

Ja, und in Schweden betrat ich zum ersten Mal einen Einkaufsmarkt. Zu der Zeit gab es in der Schweiz nur «Lädeli». Mit einem Kollegen zusammen gründete ich die Schweizerische Holzspaltmeisterschaft. Ich war so vielseitig vernetzt und hatte nie Mühe oder Hemmungen, auf Menschen zuzugehen».

#### 100 Jahre ein Kraftpaket!

«Auch besass ich sehr viel Kraft. Da täuschte sich manch einer. Manchmal musste ich mich wehren oder wehrte mich für eine Frau, die von einem anderen Mann bedroht wurde. Er tauchte ihren Kopf in einen Brunnen. Da schritt ich sofort ein und beendete das Ganze sehr schnell. Angst hatte ich ganz allgemein nie. Das kannte ich nicht.

Eigentlich würde ich mich freuen, in einer Wohnung zu leben. Ich mag nicht nur gern ein offenes Fenster, sondern ich möchte auch frei und nicht nur in einem Zimmer leben müssen».

Udo Jürgens sang in seinem bekannten Lied: «Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an... mit 66, ist noch lange nicht Schluss».

Das wünschen wir Ihnen, lieber Herr Eduard Wüest, auch mit 100 Jahren von ganzem Herzen: Prost, zum Wohl, salute, skal, cheers und danke, dass Sie zu Ihrem Hundersten Platz bei uns genommen haben.



Alle feierten am 24. November 2023 den 100. Geburtstag von Eduard Wüest





# DIE TRÄGERSCHAFT



## EIN ZUHAUSE BIETEN

**«Wir im Steinhof wollen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause bieten, in dem sie Geborgenheit und Lebensfreude finden, Gemeinschaft erleben und die Achtung ihrer Persönlichkeit erfahren dürfen.»**

Mit der Sanierung des Steinhof in diesem Jahr konnte sicher ein grosser Schritt zur weiteren Verwirklichung dieser Aussage aus dem Leitbild des Steinhof beigetragen werden.

Nachdem zwischen 1990 und 1996 die einstigen Ökonomiegebäude des Steinhof zum heutigen Pflegeheim umgestaltet wurden, war es an der Zeit, die Infrastruktur wieder auf den neuesten Stand zu bringen und zu modernisieren. Der Fokus lag dabei darauf, Werte, wenn möglich, zu erhalten und gleichzeitig, wenn es sich ergab, zu optimieren und den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

Ins Auge fallen die optischen Aufwertungen, wie zum Beispiel die Versetzung des Empfangs in die nun lichtdurchflutete Eingangshalle, der Verwendung von Holz in den öffentlichen und Wohnbereichen und der Harmonisierung der Farben. Optimiert wurden dabei zudem die Akustik sowie die Nutzung der begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen.

Was weniger ersichtlich ist, ist die Erneuerung der technischen Anlagen sowie die energetische Optimierung. Gleichzeitig wurden Möglichkeiten geschaffen, in den immer wärmer werdenden

Sommermonaten die Sicherstellung eines angenehmen Raumklimas zu ermöglichen.

Es ist schon eindrücklich, wie sich der Steinhof neben dem denkmalgeschützten Schloss verwandelt hat und nun in neuem Glanz erstrahlt. Im Jahresrückblick des Betriebs sind weitere Massnahmen beschrieben. Noch ist nicht alles abgeschlossen. Bis August 2024 wird noch die Küche saniert und in der Gastwirtschaft ein wichtiger Begegnungsraum neu gestaltet.

Wir als Trägerschaft sind überzeugt, mit der Sanierung dem Steinhof die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht zu haben.

Ein frisch saniertes Pflegeheim trägt zwar viel dazu bei, dass man sich zuhause fühlen kann, aber letztendlich kommt es auf die Menschen an, die dort arbeiten, leben, ein- und ausgehen und einem begegnen. Und so möchte ich an dieser Stelle ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Steinhof danken, die im letzten Jahr eine nicht unerhebliche Mehrbelastung durch Umzüge und zahlreiche Planungssitzungen erlebten. Allen voran der Heimleiterin Andrea Denzlein, aber auch der Geschäftsleitung und den Bereichs- und Abteilungsleitungen. Nicht zuletzt gilt mein Dank jeder und jedem, die durch ihr Wirken den Steinhof zu dem machen, was er ist: ein Zuhause.

Mein Dank gilt aber auch besonders den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen, die durch Umzüge ins Haus Diamant und durch Lärmbelästigungen herausgefordert waren. Durch ihr Mittragen konnten die Sanierungsarbeiten so gut gelingen.

Noch ein Ausblick auf das Jahr 2024: Am 27. März 1924 kauften die Barmherzigen Brüder das Schloss Steinhof samt Nebengebäuden und Grundstücken dem damaligen Besitzer, Herrn Franz Louis von Sonnenberg, ab. Und schon am 17. Mai 1924 wurde das Pflegeheim eröffnet. Somit gilt es, in diesem Jahr diesem besonderen Jubiläum zu gedenken. Und wir Brüder freuen uns schon jetzt auf gute Begegnungen in einem wunderbaren Zuhause.

*Bruder Benedikt Molitor  
Präsident Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf, Schweiz  
Präsident Verein Barmherzige Brüder Steinhof Luzern*





# DIE JAHRESRECHNUNG 2023 IM VERGLEICH

Aufwand	2022 in CHF	in % pro Aufenthaltstag	in CHF pro Aufenthaltstag	2023 in CHF	in % pro Aufenthaltstag	in CHF pro Aufenthaltstag
Löhne / Sozialleistungen / Personal	9'860'460	67.3%	263.84	10'262'686	71.2%	270.32
Medizinischer Bedarf	417'401	2.8%	11.17	389'722	2.7%	10.27
Lebensmittel	577'594	3.9%	15.45	645'760	4.5%	17.01
Hauswirtschaft	518'055	3.5%	13.86	493'752	3.4%	13.01
Unterhalt / Reparaturen / Mobilien	319'879	2.2%	8.56	293'550	2.0%	7.73
Abschreibungen	121'879	0.8%	3.26	173'994	1.2%	4.58
Mietaufwand	2'270'584	15.5%	60.75	1'375'400	9.5%	36.23
Energie / Wasser	259'081	1.8%	6.93	405'116	2.8%	10.67
Aufwand Kapitalzinsen	1'650	0.0%	0.04	1'071	0.0%	0.03
Büro / Verwaltung	186'844	1.3%	5.00	239'570	1.7%	6.31
Entsorgungsgebühren	21'542	0.1%	0.58	18'917	0.1%	0.50
Versicherungen / übrige Auslagen	75'415	0.5%	2.02	82'719	0.6%	2.18
Übriger Sachaufwand	24'043	0.2%	0.64	29'379	0.2%	0.77
<b>Total Aufwand</b>	<b>14'654'428</b>	<b>100.0%</b>	<b>392.11</b>	<b>14'411'636</b>	<b>100.0%</b>	<b>379.60</b>

Ertrag	2022 in CHF	in % pro Aufenthaltstag	in CHF pro Aufenthaltstag	2023 in CHF	in % pro Aufenthaltstag	in CHF pro Aufenthaltstag
Heimtaxen	13'720'181	93.6%	367.11	13'941'485	94.1%	367.22
Medizinische Nebenleistungen	430'671	2.9%	11.52	379'462	2.6%	10.00
Übrige Leistungen	66'320	0.5%	1.77	72'408	0.5%	1.91
Kapital / Mietertrag	18'347	0.1%	0.49	20'532	0.1%	0.54
Umsatz Gastwirtschaft	321'540	2.2%	8.60	377'022	2.5%	9.93
Übrige Nebenerlöse	19'549	0.1%	0.52	17'748	0.1%	0.47
Betriebsfremder / a.o. Aufwand / Ertrag	78'151	0.5%	2.09	11'954	0.1%	0.31
Beiträge / Spenden	0	0.0%	0.00	0	0.0%	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>14'654'759</b>	<b>100.0%</b>	<b>392.12</b>	<b>14'820'611</b>	<b>100.0%</b>	<b>390.38</b>
Betriebsaufwand	14'654'428	100.0%	392.11	14'411'636	97.2%	379.60
Betriebsertrag	14'654'759	100.0%	392.12	14'820'611	100.0%	390.38
<b>Netto-Betriebserfolg</b>	<b>331</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.01</b>	<b>408'975</b>	<b>2.8%</b>	<b>10.77</b>

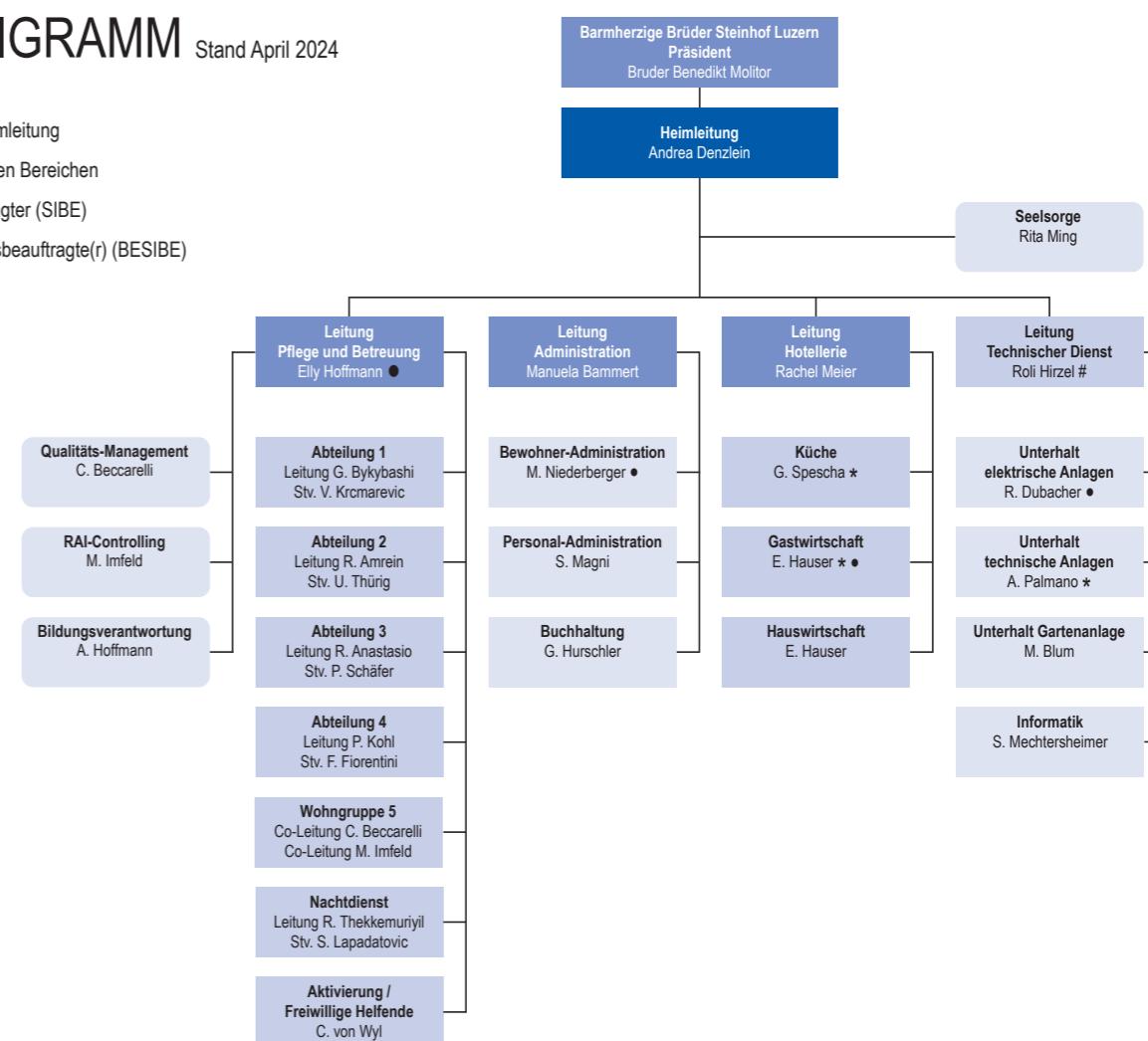
# DIE STRUKTURANALYSE 2023 / KENNZAHLEN

	2019	2020	2021	2022	2023	Abweichung zum Vorjahr	in %
Verfügbare Betten	102	102	102	103	103.5	0.50	0.5%
Soll-Pflegetage	37'230	37'332	37'048	37'595	37'778	182.50	0.5%
Ist-Pflegetage	36'438	36'651	36'184	37'373	37'965	592.00	1.6%
Ø Anzahl Bewohner*innen	99.83	100.14	99.13	102.39	104.01	1.62	1.6%
Ist-Belegung in %	97.87	98.18	97.67	99.41	100.50	1.09	1.1%
Betriebsaufwand pro Aufenthaltstag	CHF 385.58	384.35	381.39	392.11	379.60	-12.51	-3.2%
Betriebsertrag pro Aufenthaltstag	CHF 385.59	384.35	381.40	392.12	390.38	-1.75	-0.4%
Betriebsergebnis pro Aufenthaltstag	CHF 0.01	0.01	0.01	0.01	10.77	10.76	0.0%
Betriebsaufwand pro Bewohner*in	CHF 140'736	140'671	139'206	143'121	138'555	-4'565.96	-3.2%
Betriebsertrag pro Bewohner*in	CHF 140'740	140'673	139'210	143'124	142'487	-637.26	-0.4%
Betriebsergebnis pro Bewohner*in	CHF 4	2	4	3	3'932		
Kostendeckungsgrad	% 100.00	100.00	100.00	100.00	102.84		

Seit Oktober 2023 steht dem Betrieb ein zusätzliches Bett zur Verfügung; somit können 104 Betten belegt werden. Mit dem neuen Mietvertrag wird neu die pflegerelevante Infrastruktur vom Betrieb finanziert und das Ergebnis den Reserven zugeschrieben.

# ORGANIGRAMM Stand April 2024

- Stellvertretung Heimleitung
- Stellvertretung in den Bereichen
- # Sicherheitsbeauftragter (SIBE)
- \* Bereichssicherheitsbeauftragte(r) (BESIBE)





# DER STEINHOF LUZERN – IDEAL FÜR MEETINGS UND FESTE IN STILVOLLER UMGEBUNG



## Gastwirtschaft zum Steinhof

Herzlich willkommen im öffentlichen Restaurant Steinhof Luzern. Neben der ausgezeichneten Küche und den Köstlichkeiten aus unserer Hauskonditorei geniessen Sie hier einen wunderbaren Blick in den Garten, über die Stadt Luzern und in die nahegelegenen Berge. Gerne bedienen wir Sie auch in unserem schönen Aussenbereich. Die Gastwirtschaft Steinhof ist zudem der ideale Ort für Ihre privaten Anlässe, wie Geburtstage oder Familienfeiern. Täglich geöffnet von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Die aktuellen Menüs finden Sie auf [steinhof-luzern.ch](http://steinhof-luzern.ch).

## Tagungsräume

Hier arbeiten Sie effizient und erfolgreich an zentraler Lage und in stilvoller Umgebung. Der Steinhof Luzern bietet Ihnen attraktive Räumlichkeiten für Seminare, Kurse und Meetings, ausgerüstet mit TV-Anschluss, Flipchart, Hellraumprojektor, Pinnwand und WLAN. Und natürlich stehen Ihnen, wenn Sie möchten, die volle Dienstleistung und das kulinarische Angebot der Gastwirtschaft zum Steinhof zur Verfügung. Bestens mit dem ÖV erschlossen, erreichen Sie den Steinhof ab dem Bahnhof Luzern in fünf Minuten mit dem Bus, oder Sie parkieren Ihr Fahrzeug direkt vor dem Haus.

*DANKE, dem Steinhof-Team, das sich jeden Tag engagiert, damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum stehen. Dazu braucht es jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter mit vollem Einsatz. Unser herzlicher Dank geht auch an alle, die uns als Steinhof-Team und unserer Arbeit in vielerlei Hinsicht wohlgesonnen sind: Den Angehörigen, die uns ihre lieben Menschen anvertrauen und uns darin unterstützen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die bestmögliche Pflege und Betreuung zukommen zu lassen. Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Frauen und Männer des «Besuchsdienst Innerschweiz», die oftmals die Zeit verkürzen helfen. Unser Dank gebührt auch all jenen, die mit kleinen und grossen Spenden und Legaten die Arbeit des Steinhof wertschätzen. Sie bilden mit uns zusammen die grosse Steinhof-Familie, die unsere Institution so einzigartig macht.*



Stein  
hof

Wir pflegen Menschlichkeit

Steinhof Luzern  
Steinhofstrasse 10  
6005 Luzern

T 041 319 60 00  
[steinhof-luzern.ch](http://steinhof-luzern.ch)

Postcheck 60-3234-3  
IBAN CH65 0900 0000 6000 3234 3

Redaktion:  
Steinhof Luzern

Konzept und Gestaltung:  
[schlichtmeier.ch](http://schlichtmeier.ch)



Stein  
hof

Wir pflegen Menschlichkeit